

## Ungewissheit für die Lemurenköpfe

9. Dezember 2014, 17:35

Nur eine Nasenlänge von der STANDARD-Redaktion entfernt wurden am Dienstag die "Vier Lemurenköpfe" von den Brückenpfeilern der Wiener Stubenbrücke hinter dem Mak demontiert. Dieses Werk des 2012 verstorbenen Franz West befand sich dort seit 13 Jahren – zuerst temporär, dann als Leihgabe eines privaten Sammlers. Es wurde anlässlich der Ausstellung "Gnadenlos" des Wiener Bildhauers im Jahr 2001 installiert. Die beinahe identen Köpfe stammen aus dem Jahr 1992 und wurden erstmals auf der Documenta IX präsentiert. Die Köpfe werden nun restauriert, ob sie danach wieder an ihrem alten Platz aufgestellt werden, ist jedoch ungewiss. Das Museum ist mit dem Leihgeber über eine Verlängerung im Gespräch.





2



3



4



5



6



7



8



9



10



11

fotos: matthias cremer

SITELINK



**Wenig gezahlt. Wenig geschlafen. Viel zu erzählen.**

Entdecken Sie die schönsten Städte Europas – mit Lufthansa schon ab 199 €. Z.B. Málaga, Lissabon und Neapel. Jetzt buchen auf LH.com.

BEZAHLTE ANZEIGE

---

© derStandard.at GmbH 2014

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.  
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

---

. . . . .